

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

Montag den 2. Juli 1877.

(2644—1)

Nr. 1492.

Sanitäts-Assistentenstelle.

Bei den politischen Behörden Krains kommt die Stelle eines Sanitäts-Assistenten mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienstestelle haben ihre mit den erforderlichen Dokumenten, namentlich aber mit den Nachweisen über die erlangten akademischen Grade und über die mit gutem Erfolge bestandene Physikalsprüfung belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach am 30. Juni 1877.

Der k. k. Landespräsident:

Widmann m. p.

(2645)

Nr. 4441.

Kundmachung.

Am 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Juli d. J., stets von morgens 6 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatz bei Bižmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Savebrücke, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsortes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während

des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den oben angegebenen Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenen Munition ist von denselben sogleich an den am Uebungsplatz wohnenden Herrn Offizier abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach am 30. Juni 1877.

Von der k. k. Landesregierung.

(2593—3)

Nr. 3361.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lack wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Barbara

am 3. Juli d. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen. Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Lack am 26. Juni 1877.

(2629—1)

Nr. 1219.

Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Landesgerichtsraths-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 15. Juli 1877

bei dem gesertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswert am 27. Juni 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2631—1)

Nr. 5924.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den

Lokalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Altendorf

am 21. Juli 1877

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Altendorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1877.

Der k. k. Bezirksrichter als Leiter der Erhebungen:

Suppantzitsch.

Anzeigeblaat.

(2636—1)

Nr. 3317.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Josef Goršek von Melkine gegen Josef Kristan von Studenc poto. 105 fl. c. s. c. zu der auf den 7. i. M. angeordneten zweiten Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb. Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen, daher am

5. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten Juni 1877.

(2345—1)

Nr. 4977.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Nußdorf die exec. Versteigerung der dem Lukas Berne von Nußdorf gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 69 ad Nußdorf poto. 21 fl. 53 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 19ten Mai 1877.

(2426—3)

Nr. 2085.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24sten August 1876, Z. 3148, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsführung der Josef Rudek'schen Erben, durch den Machthaber Franz Blahna von Reisniz, die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar von Slateneg Urb. Nr. 647 ad Herrschaft Reisniz auf den

7. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reisniz am 1sten Mai 1877.

(2433—2)

Nr. 2640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Zalog, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Olshevsk gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Michlestetten sub Urb. - Nr. 287 und Höflein sub Urb. - Nr. 399 und 401 vorkommenden Realität im Reassumierungswege poto. schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem

SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kraiburg am 12. April 1877.

(2293—2)

Nr. 4523.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten November 1872, Z. 7785, auf den 17ten Mai, 20. Juni und 22. Juli 1873 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Stanis Nemanic von Radouz Nr. 10 wegen schuldigen 20 fl. sammt Anhang wird auf den

18. Juli 1877

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 4ten Mai 1877.

(2513—2)

Nr. 2603.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bescheid auf das Edict vom 8ten April 1877, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 324 ad Herrschaft Beldes, dem Anton Jeschenegg von Seebach gehörig, resultatslos war,

am 19. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Juni 1877.

(1758—1)

Nr. 1399.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mina Mokoru geb. Nakovic, Andreas, Matthäus, Anton, Miza und Anton Jeraj, Josef Jabornik und Andreas Kepic und deren Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mina Mokoru geb. Nakovic, Andreas, Matthäus, Anton, Miza und Anton Jeraj, Josef Jabornik und Andreas Kepic und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Urban Vetrnik von Zalog, durch Dr. Mencinger, die Klage poto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb. Nr. 4 und 7 ad Kirchen-gilt St. Andra zu Gorice hastenden Sazposten pr. 105 fl. f. A., 97 fl. 48 kr. W. W., 46 fl., 56 fl. f. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1877.

(1760—1)

Nr. 1471.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Balantick, recte Balantic, und Egid Balantic und deren Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Anton Balantick, recte Balantic, und Egid Balantic und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Balantic von Tupalizh Hs. Nr. 13 die Klage poto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb. Nr. 89, Einl. Nr. 92, ad Grundbuch des Gutes Höflein hastenden Sazposten pr. 80 fl. EM., pr. 90 fl. EM. und Naturalien 10 fl. 25 kr. f. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. Februar 1877.

(1759—1)

Nr. 1400.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Bartholomä und Anton Bukovnik und deren Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Bartholomä und Anton Bukovnik und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kolaj von Ilovk, durch Dr. Mencinger, die Klage poto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb. Nr. 219 B ad Egg ob Krainburg hastenden Sazposten pr. 50 fl. EM. f. A. und 95 fl. EM. f. A. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 24. Februar 1877.

(1652—1)

Nr. 2295.

Grinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Rechtsansprecher auf die in der Steuergemeinde Podraga gelegene Parzelle Nr. 2161.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo abwesenden Rechtsansprechern auf die in der Steuergemeinde Podraga gelegene Parzelle Nr. 2161 hiermit erinnert:

Es habe Michael Semenc von Podraga Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigentumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Podraga gelegenen, nun noch in keinem Grundbuche vorkommenden Parzelle Nr. 2161, Acker mit Planten, „na obradi pri poti“ genannt, sub praes. 6. April 1877, B. 2295, hieramt eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lukas Zgur Nr. 83 von Podraga als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 6ten April 1877.

(2124—1)

Nr. 1981.

Grinnerung

an Matthäus Hribar, dann Maria, Michael und Katharina Hace und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgericht Stein wird dem Matthäus Hribar, dann Maria, Michael und Katharina Hace und deren allfällige Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Smolnikar von Laak wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität ad Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 91 auf Grund des Schuldzeichens vom 27sten März 1829 für Matthäus Hribar ein-

verleibten Forderung pr. 50 fl., nebst Naturalien pr. 15 fl.; dann der seit 25. Februar 1830 auf Grund der Verlaßabhandlung vom 12. Jänner 1830 für ebendenselben einverleibten Erbschaftsforderung pr. 4 fl. 57 kr. EM.; sowie auch der seit 14. Oktober 1845 darauf infolge Urtheiles vom 27. Mai 1845, Zahl 1372/109, zugunsten der Maria Hace poto. 15 fl., 22 fl. und pr. 14 fl. 20 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. im Executionswege einverleibten, und der weiteren zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes für die mindj. Elisabeth Hace intabulierten Forderung monatlicher 2 fl., und endlich der seit 21. August 1846 für Michael und Katharina Hace als Vormünder der mindj. Elisabeth Hace auf Grund des Urtheiles vom 17. März 1846, Nr. 678, im Executionswege einverleibten Forderung pr. 50 fl., 15 fl. und 4 fl. 57 kr. EM. c. s. c. sub praes. 13. April 1877, Zahl 1981, hieramt eingebrocht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Juli 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes und Daseins Herr Johann Levidnik von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 14ten April 1877.

(1562—2)

Nr. 1369.

Grinnerung

an Paulina Jabornik und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird der Paulina Jabornik und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomeli, Grundbesitzer in Gora, wider dieselben die Klage auf Annahme der Verjährung und Gestaltung der bürgerlichen Löschung der auf seiner sub Urb. Nr. 265, Rctf. Nr. 175, im Grundbuche der J. R. O. Commenda St. Peter vorkommenden Realität, auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 11. Februar 1825 seit 26. März 1825 sicher gestellten Forderung pr. 200 fl., bezüglich des auf Paulina Jabornik entfallenden Theiles pr. 100 fl., dann der hievon bis zur Überreichung des Intabulationsgesuches verfallenen Operz., dann aber der fortlaufenden Operz. Binsen, sub praes. 12. März 1877, B. 1369, hieramt eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Exler, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 27sten März 1877.

(2494—2)

Nr. 2088.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicta vom 5ten April 1877, B. 1368, und 15. Mai 1877, B. 2088, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch die zweite Feilbietung resultatslos war,

am 14. Juli 1877,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 368, 382, 384 und 387 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1877.

(2471—3)

Nr. 2260*

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Johann und Magdalena Mandl gehörigen, gerichtlich auf 2095 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 41 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realität in Treffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

15. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtslanzei angeordnet, und können zugleich das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract hier in der Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 6ten Juni 1877.

(2352—2)

Nr. 4270.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Žindřich von Zdeněkav die exec. Versteigerung der dem Anton Drobník von Besta gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. I, fol. 25, Rctf.-Nr. 5 und Rctf. II, Einl.-Nr. 282 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

22. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskloake mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Mai 1877.

(2512—2)

Nr. 2933.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Gorec von Gesenice (Bezirk Rudolfswerth) die executive Versteigerung der dem Johann Anžel von Kočevje gehörigen, gerichtlich auf 207 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 11 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

20. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlicher Amtskloaze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhange ein 10Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Nassensuß am 1. Juni 1877.

(2236—2)

Nr. 4160.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovačić von Smerje Nr. 26, sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchengilt Prem, werden die Tagsatzungen auf den 27. Juli,
28. August und
2. Oktober 1877

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten April 1877.

(1980—2)

Nr. 8271.

Erinnerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Matthäus Barbara bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Herr Kasper Susteršič, durch Herrn Dr. Sajovic, sub praes. 8. April 1877, Z. 8271, die Klage auf Erziehung des Waldantheiles Rectf.-Nr. 627 ad Magistrat Laibach eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Juli 1877,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Johann Brolich, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte numhaft u machen habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1877.

(2218—2)

Nr. 2035.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tiffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der den Anton Cotic und Anton Marinčić gehörigen, gerichtlich auf 1819 fl. geschätzten,

Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 611, Extr. - Nr. 93 vorkommenden Realität zu Oberdorf bei Döbernik bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,
die zweite auf den
14. August
und die dritte auf den

11. September 1877,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tiffen am 17. Mai 1877.

(2348—3)

Nr. 2215.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tiffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Brezar von Breza gehörigen, gerichtlich auf 4978 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rectf.-Nr. 162 vorkommenden Realität zu Breza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

10. Juli,
die zweite auf den
11. August

und die dritte auf den

15. September 1877,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tiffen am 1ten Juni 1877.

(2437—3)

Nr. 3297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Johann Petrič von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4758 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,
die zweite auf den
20. August

und die dritte auf den

20. September 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg am 6ten Mai 1877.

(2153—3)

Nr. 4561.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Witenz von Dorn die exec. Feilbietung der dem Lukas Žele von Dorn gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem poto. 330 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
21. August

und die dritte auf den

21. September 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beslze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Mai 1877.

(1983—3)

Nr. 7454.

Erinnerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Geklagten Ursula Pogačar, resp. deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger, bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Herr Johann Pogačar von Sprednjava, durch Dr. Sajovic, sub praes. 27. März 1877, Zahl 7454, die Klage poto. Verjährung der Forderung und des Pfandrechtes wegen 120 fl. hiergerichts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Juli 1877,
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 d. P. angeordnet worden ist.

Die Geklagte, resp. deren Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum, Herrn Dr. Franz Munda, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte numhaft zu machen haben.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. März 1877.

(2378—2)

Nr. 3551.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsache des Michael Lissel von Tschernembl gegen Kaspar Jermon von Tschernembl poto. 250 fl. sammt Anhang mit dem Beslze vom 15. Jänner 1877, Z. 145, auf den 27. April, 25. Mai und 22. Juni 1877 angeordnet gewesenen Feilbietungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 397 und ad St. Spiritusgilt sub fol. 44 vorkommenden, auf 130 fl. und 150 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten vom Amts wegen auf den

13. Juli,
17. August und

21. September 1877,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber öftigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1877.

(2406—2)

Nr. 2889.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Maria Hlebec von Baloka die exec. Versteigerung der dem Johann Hlebec von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 99 1/2 ad Thurn-Gallenstein und des auf 480 fl. geschätzten Weingartens Lager - Nr. 1 ad Habbach bewilligt und hiezu zwei neuerliche Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli
und die zweite auf den

30. August I. Z.,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diegerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Nassensuß am 1. Juni 1877.

(2541—2)

Nr. 1405.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Landsträß, nom. des h. Aerars, die executive Versteigerung der dem Michael Suhadolc von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Berg-Nr. 244 vorkommenden Weingartenrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den

21. August
und die dritte auf den

21. September 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landsträß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Weingartenrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß am 14. Juni 1877.

(2502—2)

Nr. 2895.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovač von Domžale die exec. Versteigerung der dem Anton Grat von Förtschach gehörigen, gerichtlich auf 897 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,
die zweite auf den

25. August
und die dritte auf den

26. September 1877,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1877.

(1982—3)

Nr. 7623.

Erinnerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Michael Ruž, Grundbesitzer von Podgorica, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben die kranische Sparlasse in Laibach, durch ihren Vertreter Herrn Dr. Suppanzhiz, sub praes. 5. November 1876, Z. 23476, die Klage poto. 400 fl. hiergerichts eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reossumierungsweg die Tagsatzung auf den

10. Juli 1877,
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Dr. Munda, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Februar 1877.

Ein militärfreier Buchhalter,

zugleich Korrespondent, findet Aufnahme bei
J. C. Schwab,

Pettau, Farb- und Materialwaren - Geschäft,
Salpeter- und Schwefelkraffinerien, Schneide-,
Raspel- und Mahlmühlen &c.
(2640) 3-1

Wichtig für Damen!

Von renommierten Ärzten und competenten
Damen bestens empfohlen, empfiehlt sich als ganz
vörglich, praktisch und bequem
Periodenkissen von Meerschwämmen
mit elastischem Gürtel, zum Gebrauch bei Men-
struation, Fuß, Gebärmutterleiden, auch gegen
Erkältungen und auf Reisen sowie beim Tanzen
und längeren Promenaden oder Füsschen. Die-
selben werden wie jede andere Wäsche gereinigt
und sind jahrelang zu gebrauchen.

Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die
Dame großer oder kleiner Statur, magerer oder
fleidiger Körperbaus ist. Preis: 1 Gürtel nebst
2 Kissen 3 fl., 1 Gürtel nebst 4 Kissen (der Ab-
weichung halber erwünscht) 4½ fl. incl. Ver-
packung.

John Zieger,

Graz, Neuthorgasse 38, Bandagen- und Gummi-
Spezialitäten. (2626) 12-1

Geschäfts-Eröffnung.

Einem P. T. Publikum, besonders der Frauen-
welt, zeige ich ergebenst an, daß sich mein
neuer eröffnetes

Postamentier-, Aufputz- und Handwaren-Lager,

samt den dazu gehörigen Artikeln, am **Haupt-
platz Nr. 10**, ehemalig, vis-à-vis der
Buchhandlung Giontini, befindet.

Einem geneigten Zusprache eines P. T. Pu-
blikums sich höchst empfehlend, zeichnet
(2628) hochachtungsvoll

Anna Šinkovic.

Hausverkauf.

Das zwei Stock hohe Haus hier in der
Salendergasse Nr. 194 alt, 4 neu, ist
unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft bei den Wohnparteien da-
selbst, ebenerdig. (2643) 3-1

Weinverkauf.

500 Eimer (oder 280 Hektoliter)
alte Weine vorzüglicher Qualität, aus den besten
Jahren, sind aus der **Vincenz Zotterschen
Verlassmasse zu Gurkfeld** aus freier Hand
noch zu verkaufen, worauf Kaufmäßige hiemit
ausserhand gemacht werden. (2592) 3-3

Am Froschplatz Nr. 6 ist eine

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller &c., zu
vermieten. (2618) 2-2

Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

Barthel Burja von Stein, Haus-Nr. 6,

Vorstadt Graben, zeigt an, daß er für dieses
Jahr das Kleinen der

Himbeerent

aus den Stadtwaldungen Feistritz übernommen
hat, und erucht, bei allfälligen Bedarf sich brief-
lich an ihn zu wenden. (2591) 3-2

Bei

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus:
fl. 8 ein Russischleinen-Anzug,
fl. 11 ein Leinen-Anzug,
fl. 13 ein Lustre-Anzug.

Graue und schwarze Lustre-Sacko's

von fl. 4 bis fl. 9.

Spezialitäten in Kinderkleidern

von fl. 2.50 bis fl. 10.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen
Nachnahme effektuiert und nicht Convenierendes
ohne Anstand umgetauscht. (2615) 9-2

Medizin und Chirurgie

Dr. L. Jenko,

I. Vergophysikus, Augenarzt, Spezialist für
Kehlkopf- und andere äußerliche Krank-
heiten, ordiniert am

Rathausplatz Nr. 21

(im Petricic'schen Hause) von 10 bis
11½ Uhr vormittags. (2620) 3-2

Aus freier Hand zu ver- kaufen.

Wegen des Todes meines Mannes bin ich
gesonnen, mein

Ringelspiel,

dass jetzt am Viehmarkt aufgestellt ist, nebst großer
Drehorgel, Wagen und dazu gehörigen Requi-
siten unter sehr mäßigen Preisen zu verkaufen.
Alles im guten Zustande. Näheres bei **Ka-
tharina Schusterschitsch in Hähner-
dorf Nr. 17 alt.** (2559) 3-3

Neues Werk für Frauen.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,
Herrengasse 6.

Handbuch

(1178) 20-10 der

Frauenkrankheiten.

(Frauenarzt.)

NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.

Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(2568-1)

Nr. 5235.

Kuratorsbestellung.

Der Fanny Bičič geb. Beshel wird zum
Behufe der Empfangnahme der für sie
bestimmten, vom Ignaz Anzin als Ver-
mögensüberhaber des Andreas Anzin von
Zagorje Nr. 21 eingelegten verschiedensten
Rubrik poto. Einverleibung der Löschung
wegen 100 fl. sammmt Anhang und wegen
64 fl. 91 kr. sammmt Anhang, dann poto.
Vormerkung der Löschung wegen 85 fl.
sammmt Anhang, da praes. 12. September
1875, Z. 10376, Herr Franz Beninger
zum Kurator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 21sten
Mai 1877.

(2608-1)

Nr. 4406.

Kuratorsbestellung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Kraiburg
wird bekannt gemacht, daß die in der
Executionssache des Lukas Kepic von Pod-
retzke, durch Herrn Dr. Mencinger, gegen
Johann Kepic von ebdort für die Ta-
balargläuber, als: Johann Fabian, Anna
Bondi, Anton Jenko, Lucia Serbou, Pri-
mus Serbou, Jakob Stenouz, Maria
Stenouz, Jakob Burger, Matthäus Bur-
ger und Lucia Kepic, eingelegten Teile-
bietungsrubriken dem Herrn Dr. Burger,
Advokat in Kraiburg, als aufgestellten
Kurator ad actum der unbekannten Rechts-
nachfolger derselben zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Kraiburg am
17. Juni 1877.

(2575-1)

Nr. 6105.

Kuratorsbestellung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird
hiemit kund gemacht:

Es ist für den verstorbenen Markus
Krajnc von Kosice und dessen unbekannter
Erben zur Wahrung ihrer Rechte als
Kurator ad actum Glas Verh von Ko-
sice zum Behufe der Empfangnahme des
diesgerichtlichen, in der Executionssache der
Paul Jellouscheg'schen Erben, einverständ-
lich mit der Johann Kalister'schen Ver-
satzadministration, gegen Josef Krajnc von
Kosice erflossenen Realteilbietungsbeschei-
des vom 28. Februar 1877, Z. 1791,
und der weiters in dieser Executionssache
allenfalls noch ergehenden Erledigungen
aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 14ten
Juni 1877.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Bädern.

Diese Mutterlauge ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes
Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zu-
sammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meer-
wasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht
in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit
Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortrefflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Nachitis und
Stropeln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei ver-
schiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei
nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Haut-
krankheiten, &c. &c.

Einzig Niederlage für Kain bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(2355) 12-5

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. ö. W.

(2567-1)

Nr. 5236.

(1978-2)

Nr. 7889.

Kuratorsbestellung.

Der Maria Grovatin, nun vereh-
lichten Bisjak von Merce Hö. - Nr. 7,
angeblich in Triest, wird zum Behufe der
Empfangnahme der für sie bestimmten,
von Mathias Barbis von Merce eingele-
gten verschiedensten Rubrik poto. Ein-
verleibung der Übertragung wegen 100 fl.
EM. oder 105 fl. ö. W. c. s. c. de
praes. 29. August 1876, Z. 9731, Herr
Franz Beninger zum Kurator ad actum
bestellt.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 22sten
Mai 1877.

(2577-1)

Nr. 2421.

Kuratorsbestellung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Esch-
enbl wurde über Ersuchen der f. f.
Finanzprocuratur dem Mikloš Janović von
Posavce, unbekannter Aufenthaltes, zur
Wahrung seiner Rechte Herr Peter Perše
von Eschernbl als Kurator ad actum
aufgestellt, welchem unter einem der dies-
gerichtliche Bescheid vom 1. Februar 1877,
Z. 762, eingehändigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Eschernbl am
6. Mai 1877.

(2291-2)

Nr. 4387.

Relication.

Die Relication der in der Executions-
sache der Anna Blut von Omota gegen
Mathias Derganc von Oberlokviz poto.
460 fl. am 15. Juni 1875 veräußerten,
vom Mathias Derganc von Oberlaß um
1465 fl. erstandenen Realität sub Actf.
Nr. 107 ad Gut Smuk wird wegen nicht
erfüllter Relicationsbedingnisse auf den

11. Juli 1877

angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 11en
Mai 1877.

(1979-2)

Nr. 7890.

Aufforderung

an die Herren Julius Esellei, Kauf-
mann, und Johann Lehner, Guts-
besitzer, bisher in Wien.

Bei dem f. f. stadt. deleg. Bezi. ls.
gerichte in Laibach hat Herr Franz Wil-
ler, Ingenieur in Kroisnegg, durch Herrn
Dr. Moschó gegen die Herren Julius
Esellei und Johann Lehner poto. 59 fl.
25 kr. sammt Anhang die Klage de
praes. 8. Februar 1877, Z. 3400, an-
gebracht, worüber eine neuerliche Tagsatzung
auf den

17. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den
Geklagten wegen deren unbekannten Auf-
enthaltes auf ihre Gefahr und Kosten
Herr Dr. Karl Khazhizh, Advokat in
Laibach, als Kurator bestellt wurde, mit
welchem diese Rechtsache nach Vorschrift
der Gesetze ausgetragen werden wird.

Den Geklagten steht es frei, zu obiger
Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder einen
Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder
ihre Gehelfe dem aufgestellten Kurator
mitzutheilen.

R. f. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 6. April 1877.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat Juli 1877.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):
1. Röfibraten	7. Hinterhals	11. Fleischlopf
2. Lungenbraten	8. Schulterstück	12. Hals
3. Kreuzstück	9. Rippenstück	13. Unterweiche
4. Kaiserstück	10. Delagr.	14. Bruststück
5. Schlafstück	11. Delagr.	15. Wadenschnitzen
6. Schweinstück	12. Delagr.	

Als Zuwaage dienen zum Fleische der ersten
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem
zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge,
Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Dela-
gramm pr. Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Fleischart nicht nach den
tarifmäßigen Preisen, Gewichten oder in einer schlech-
teren oder andern Qualität, als durch die Tore
vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den be-
stehenden Gesetzen bestraft werden. Das laufende
Publizum wird aufgefordert, für die in diesem
Tarife enthaltenen Fleischarten auf keine Weise
mehr, als die Satzung ausweiset, zu bezahlen;
jede